© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.ornithologie-bayern.de

Nachrichten

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern von 1969

Im vergangenen Berichtsjahr fanden die Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern mit Ausnahme der im Juni, August und September im Hörsaal des Zoologischen Instituts der Universität in der Luisenstraße 14 statt.

Die Zahl der Sitzungsbesucher scheint sich auf ca. 80 einzupendeln, ist aber Schwankungen unterworfen, die von der Jahreszeit, vom Wetter und von den zu erwartenden Vorträgen abhängig sein mögen. Der sprunghafte Zuwachs an Mitgliedern schlägt sich kaum in der Besucherzahl nieder, da die Neuzugänge fast ausschließlich weit außerhalb Münchens wohnen.

Die Sitzungen hatten folgende Programme:

Januar:	Ordentliche Mitgliederversammlung sowie G. Ziesler: Lichtbilder aus der Vogelwelt Bayerns.
Februar:	Diskussionsabend mit Lichtbildern.
März:	Dr. Wüst: Bilder moderner Vogelmaler.
April:	Vorführung neuer Vogelstimmenplatten.
Mai:	Avifaunistische Probleme im Großraum München. Diskussionsabend mit Lichtbildern.
Juni:	Vortrag im Deutschen Museum von Dr. R. Lachner: Paradies der wilden Vögel, Ostafrika.
Juli:	A. Limbrunner: Neue Vogelaufnahmen.
August:	Keine offizielle Sitzung.
September:	Wanderversammlung mit der Naturforschenden Gesellschaft in Bamberg.
Oktober:	G. Sudeck: Beobachtungen im Everglades-Nationalpark.
November:	L. Zier: Besuch der Shetlands (Farbdias und Tonaufnahmen).
Dezember:	H. Hohlt: Skandinavien-Reise 1968 (Farbdias).

Die zwanglosen Treffen nach den offiziellen Sitzungen und am 1. Freitag eines jeden Monats beim „Metzgerwirt" in der Nördlichen Auffahrtsallee wurden von vielen Mitgliedern zum Erfahrungsaustausch genutzt.

Die Exkursionen in das Ismaninger Teichgebiet wurden am 15. 5., 19. 10. und 23. 12. von Herrn Dr. Wüst geführt.

Vom „Anzeiger" wurden Heft 5 und 6 des 8. Bandes herausgegeben. Wie bereits veröffentlicht, haben sich Feldornithologen Baden-Württembergs zur Mitarbeit am „Anzeiger" entschlossen. Durch die Erweiterung des Bereiches über Bayern hinaus und durch gezielte Werbung ist die Mitgliederzahl um gut 23 % emporgeschnellt.

Im einzelnen wird die Mitgliederbewegung für 1969 wie folgt bekanntgegeben:

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Stand am 1. 1. 1969	582 Mitglieder
eingetreten	145 Mitglieder
verstorben	6 Mitglieder
ausgetreten	4 Mitglieder
Stand am 31. 12. 1969	717 Mitglieder

Verstorben sind Dr. U. A. Corti Ehrenmitglied, E. Heugle, A. Schmid, H. Frucht, W. E. C. Todd und H. Herderer.

E. v. Krosigk

Ornithologische Bestandsaufnahme im Nationalpark Bayerischer Wald

Mit erheblicher Skepsis verfolgten viele Freunde und Kenner des Bayer. Waldes die jahrelangen Auseinandersetzungen um den ersten deutschen Nationalpark. Man fürchtete, dieses urwüchsige Gebiet würde samt seiner artenreichen Tierwelt zu kurz kommen gegenüber spektakulären Wiedereinbürgerungsversuchen ausgerotteter Großtiere und der massiv vorgetragenen Erwartungen geschäftstüchtiger Fremdenverkehrsmanager.

Inzwischen hat der bayerische Landtag einstimmig die Errichtung eines 100 qkm großen Nationalparks zwischen Rachel und Lusen beschlossen. Seit November 1969 ist eine Nationalparkverwaltung mit Sitz in Spiegelau tätig.

Kernstück aller planerischen Überlegungen wird die Erhaltung der Landschaft des Grenzgebirgskamms sein, der zusammen mit dem Böhmerwald jenseits der Grenze wohl allein noch die Voraussetzungen für ein großräumiges mitteleuropäisches Naturreservat außerhalb der Alpen bietet. Die naturnahen Wälder mit urwaldartigen Teilen montaner Bergmischwälder und subalpiner Fichtenbestände, Hochfilze und Aumoore mit einer Vielzahl seltener, höchst schützenswerter Tierarten hatten schon in der Vergangenheit die Bildung zahlreicher Vollnaturschutzgebiete veranlaßt.

Neben einer exakten Erkundung und Kartierung der standörtlichen Gegebenheiten von Geologie, Boden, Klima und Pflanzendecke hat das Nationalparkamt eine umfassende Inventur der Tierwelt vor. Eine wissenschaftliche Untersuchung über Vorkommen und Freilandverhalten der letzten bayerischen Fischotter ist bereits angelaufen.

Besondere Mühe wird auf die fortlaufende quantitative Erfassung der Vogelarten verwendet werden. Dankenswerte Vorarbeiten hat in den unmittelbar angrenzenden Schutzgebieten der Tschechei seit Jahren Herr L. Kučera, seit 1. 1. 1970 nunmehr Fachornithologe der Naturschutzverwaltung in Susicè, bereits geleistet.

Der Bayerische Wald und der Böhmerwald sind reich an interessanten und seltenen Vogelarten. Es seien nur die auffälligsten genannt: Auer-, Birk- und Haselhuhn haben hier ihr wohl bedeutendstes und in ihrem Fortbestand am wenigsten bedrohtes Vorkommen in Mitteleuropa. Sperlings- und Rauhfußkauz sind allgemein verbreitet. Ob der Habichtskauz in seinem einzigen deutschen Brutgebiet noch vorkommt, bedarf allerdings erst der Nachprüfung. Vogelarten des subalpinen und montanen Bereichs,

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bayern.de

die wir sonst bei uns nur in den Alpen erwarten, sind auch hier als Brutvögel anzutreffen; so etwa der Dreizehen- und der Weißrückenspecht, Ringdrossel, Birkenzeisig, Berglaubsänger und Zwergschnäpper. Auf der tschechischen Seite brütet der Uhu in einigen Paaren, bis vor wenigen Jahren brütete sogar noch der Schreiadler. Äußerst selten nur werden Wanderfalk und Schwarzstorch beobachtet.

Wie aus der Literatur zu ersehen ist, beobachten zahlreiche Ornithologen mehr oder weniger regelmäßig im Bereich des künftigen Nationalparks. Im Interesse einer planmäßigen quantitativen Erfassung der Avifauna des Bay.-Böhm. Grenzgebirges würde es das Nationalparkamt sehr begrüßen, wenn sich ornithologisch bewanderte Besucher künftig zu einer Zusammenarbeit bereit finden würden. Wir könnten Sie auf offene Fragen und ergiebige Beobachtungsbereiche hinweisen oder Ihnen die Anfahrt zu abgelegenen Orten erleichtern. Für ernsthafte Mitarbeiter stehen in gewissem Umfang kostenlose Unterkünfte im Nationalpark bereit.

Wenn Sie an einer Mitarbeit, zu der wir Sie sehr herzlich einladen, interessiert sind, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor Ihrem Urlaubsantritt an das Nationalparkamt in Spiegelau.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Georg Sperber, 8356 Spiegelau, Nationalparkamt.

Terminberichtigung

Der im Veranstaltungsprogramm versehentlich auf Mittwoch, den 17. 6., angesetzte Sitzungsabend findet am

Freitag, dem 19. 6.,

statt.

Bericht über die Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 16. Januar 1970

Tagesordnung:
1. Bericht der Vorstandschaft;
2. Bericht des Kassenwartes und der Rechnungsprüfer;
3. Neuwahl des Vorstandes;
4. Anträge der Mitglieder;
5. G. Ziesler: Fotostudien am Neusiedler See.

Anwesend sind etwa 65 Mitglieder und Gäste.

Herr Dr. Wüst eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden.

1. Von dem Schriftführer wird der Jahresbericht der Vorstandschaft von 1969 verlesen, zu dem aus den Reihen der Mitglieder keine Wortmeldungen erfolgen.

2. Der Schatzmeister Herr Franck bezeichnet die Kassenlage als nicht besorgniserregend, obwohl im kommenden Jahr drei Hefte des Anzeigers veröffentlicht werden sollen, die den größten Teil des Haushalts-

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

geldes verschlingen. Leider nimmt die Zahl der säumigen Zahler ständig zu, so daß erhebliche Aufwendungen an Zeit und Geld für Mahnschreiben aufgewendet werden müssen. Anhand der Aufgliederung legt Herr Franck Rechenschaft über die einzelnen Posten ab. Einen wesentlichen Beitrag zu dem ausgeglichenen Haushalt lieferten auch in diesem Jahr die Spender. Ihnen gilt der besondere Dank der Vorstandschaft. Herr Bernecker hat mit den Herren Venzl und Dr. Winkler die Kassenbücher geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Mitglieder erteilen dem Kassenwart auf die entsprechende Empfehlung eine einstimmige Entlastung.

3. Als Voraussetzung für eine Neuwahl treten Vorstand und Ausschuß zurück. Nach einer Unterrichtung über die Wahlsatzung läßt Herr Bernecker die Mitglieder abstimmen. Mit überwiegender Mehrheit wird die engere Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Herr Dr. Wüst dankt für das Vertrauen und drückt seine Zuversicht für die kommenden Jahre aus. Die erweiterte Vorstandschaft und der Ausschuß werden auf Vorschlag des wiedergewählten Vorsitzenden in öffentlicher Wahl bestätigt.

4. Herr Dr. Bezzel schließt sich dem Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Schneider an und empfiehlt die Erweiterung des Ausschusses. Mit Herrn Jacoby wird ein weiteres Mitglied baden-württembergischer Ornithologen berufen. Herr Frank äußert sich zu dem Beschluß der Ausschußsitzung, vorläufig von einer Beitragserhöhung abzusehen, dafür aber dem Märzheft eine Beilage mit einem Spendenaufruf hinzuzufügen. Säumige Zahler sollen künftig mit einer Mahngebühr von 2 DM belegt werden. Die März- und Junihefte des Anzeigers sollen Bitten zur Zahlung mit Hinweisen auf die Mahngebühren enthalten. Herr Willy, Frau Dr. Auzinger und Herr Pfarrer Pelchen äußern Bedenken über die Höhe des Betrages und die rechtlichen Fragen. Herr Dr. Bezzel kann die Bedenken zerstreuen, so daß die Abstimmung einstimmig ausfällt. Über mangelnde Mitgliederdisziplin bei Adressenänderungen, über die Vorbereitungen zum Bayerischen Nationalpark und über eine vor der Gründung stehende Dachorganisation der Feldornithologen in der BRD berichtet Herr Dr. Bezzel im Anschluß daran. Herr Franck antwortet auf einen entsprechenden Vorschlag, Zahlkarten nach dem Muster der DOG mit einer Spendenbescheinigung zu bedrucken, daß die Situation bei unserer Gesellschaft nicht einwandfrei sei und daß man daher bei dem bisherigen Verfahren bleiben solle.

5. Herr Ziesler setzt in seinem Vortrag voraus, daß die Zuhörer das Gebiet um den Neusiedler-See aus eigenem Erleben kennen, frischt aber anhand einer Karte die Erinnerungen auf. In wenigen Tagen sind dem Vortragenden eine Reihe von meisterhaften Farbdias gelungen. Es sind gewiß nicht nur glückliche Umstände, die diese Serien entstehen ließen. In einem Versteck verborgen, läßt der Fotograf die Limikolen, Silberreiher, Knäckenten, Moorenten und Löffler in unmittelbarer Nähe an sich vorüberziehen. Bei diesen Serien, wie auch bei denen vom Purpurreiher, Graugänsen, Wald- und Sumpfohreulen, Uferschnepfen, Brachvögeln und Braunkehlchen ist bemerkenswert, daß sie nicht in der Nähe des Nestes aufgenommen wurden. Großes Interesse wecken jene Aufnahmen, in denen Verhaltensstudien vorgenommen werden können, so z. B. den arglosen Löfflern bei der sozialen Gefiederpflege.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bayern.de

Herr Dr. Wüst dankt am Ende des Vortrages dem Redner für seine Ausführungen, die einen tiefen Eindruck hinterlassen haben. Mit einem Ausblick auf das kommende Programm schließt der offizielle Teil der Sitzung.

E. v. Krosigk

Dachverband deutscher Avifaunisten

Am 10./11. 1. 1970 wurde in Alsfeld/Hessen von Vertretern Ornithologischer Arbeitsgemeinschaften des Bundesgebietes ein Dachverband deutscher Avifaunisten e. V. gegründet. Er bezweckt die Förderung der Feldornithologie und Avifaunistik auf wissenschaftlicher Grundlage. Dies soll erreicht werden durch Zusammenarbeit im Inland und mit dem Ausland, Koordination, Herausgabe eines Referateorgans und der Einrichtung eines Dokumentations- und Informationszentrums.

Mitgliedschaft: Keine Einzelmitglieder, sondern nur korporative Mitglieder von Vereinen und Arbeitsgemeinschaften, deren Hauptzweck und -tätigkeit Feldornithologie und Avifaunistik sind. Fördernde Mitglieder können natürliche oder juristische Personen werden.

Zeitschrift: „Die Vogelwelt" ist die Zeitschrift des Dachverbandes.

Referateorgan: Es soll den Namen „Ornithologische Schriftenschau" erhalten und im billigen Fotodruck erscheinen, so daß jedem Interessenten der laufende Bezug möglich ist. Für Angehörige einer Mitgliedsorganisation des Dachverbandes oder Bezieher der „Vogelwelt" wird zudem noch ein Preisnachlaß gewährt werden. Der Preis pro Heft wird um DM 3.— liegen. Geplant sind 3 Hefte pro Jahr mit etwa 100 Seiten. Eine vollständige Erfassung des mitteleuropäischen periodischen Schrifttums ist beabsichtigt; darüberhinaus wird die Literatur der westlichen Palaearktis einbezogen werden. Schwerpunkte bilden die in der Zeitschrift „Vogelwelt" vertretenen Sachgebiete der Ornithologie. Bestellungen sind auf Postkarte zu richten an H. Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22, mit Angabe, ob der Absender Bezieher der „Vogelwelt" oder Mitglied einer ornithologischen Vereinigung ist.

Vorstand und Ausschuß der Orn. Ges. Bayern haben beschlossen, dem Dachverband korporativ beizutreten, so daß für unsere Mitglieder Vergünstigungen bei den Leistungen des Dachverbandes sowie Mitarbeit möglich sind. Die nächste Versammlung des Dachverbandes, auf der die Orn. Ges. Bayern entsprechend ihres Mitgliedsbeitrages 4 Stimmen haben wird, soll am 10./11. 10. 1970 in Alsfeld stattfinden. Dr. G. Thielcke wurde zum Vorsitzenden, H. Jacoby zum Sekretär und H. Sternberg zum Kassenführer gewählt. Weitere Einzelheiten über die Vorhaben des Dachverbandes bitten wir der Zeitschrift „Vogelwelt" zu entnehmen.

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft in Nordbayern

2. Arbeitstagung am 26. 4. 1970; Treffpunkt Eschenbach/Opf., Marktplatz, 8 Uhr. Gemeinsame Exkursion unter Führung von K. Schmidtke; je nach Wetter anschließende Aussprache zu verschiedenen aktuellen Fragen.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Treffen bayerischer Feldornithologen in der Vogelschutzwarte

An einem Wochenende in der zweiten Maihälfte ist ein zwangloses Treffen bayerischer Feldornithologen an der Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen geplant (Möglichkeiten zur Aussprache, Kurzreferate, Exkursionen). Einfache Übernachtungsgelegenheit ist vorhanden. Interessenten mögen bitte ab Ende April bis 10. Mai genauere Hinweise anfordern.

Personalnachrichten

Die Ornithologische Gesellschaft beglückwünscht

zum 80. Geburtstag:
GEORG von BRUCHHAUSEN, geb. 29. 3. 1890

zum 75. Geburtstag:
FRANZ Freiherr von HALLBERG, geb. 13. 4. 1895

zum 70. Geburtstag:
Dr. GEORG REUTHER, geb. 17. 4. 1900

zum 65. Geburtstag:
ERICH FRANCK, geb. 7. 4. 1905

zum 60. Geburtstag:
HANS-HASSO DREIST, geb. 21. 2. 1910
KARL-HEINZ SAUTER, geb. 24. 1. 1910

zum 50. Geburtstag:
GEORG GEH, geb. 3. 1. 1920
HELMUT KRIEGER, geb. 1920
KARL TRELLINGER, geb. 1. 5. 1920

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 9_1

Autor(en)/Author(s): Krosigk Eberhard v., Sperber Georg

Artikel/Article: Nachrichten 98-103